



Frühjahr 2021



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021 stellen sich vor

Männer-Sachen kochen am „digitalen“ Herd

evangelisch
13. Juni 2021
MITMACHEN
Kirchenvorstandswahl

Ein Wort 3

Evangelisch

Bericht aus dem Kirchenvorstand 4
Freud und Leid 5
Kirchenvorstand: Ein Superwahljahr 6
Einladung zur Kirchenvorstandswahl 7
Die Kandidatinnen und Kandidaten
zur KV-Wahl 2021 8
Andacht: Hoffnung in Corona-Zeiten.... 14

Echt junge Seiten

Ökumenische Gottesdienste
für Kinder 16
Termine Kindergottesdienste 17
Konfirmandinnen und Konfirmanden
2021 18
Gemeindepädagogin – der beste Job.. 19

Erlebt

Bethlehem in Ebersheim 20
Männer am „digitalen“ Herd 22



„Home“-Konfis: Der Konfi-Unterricht findet aktuell digital statt

17

Eingeladen

Ökumenischer Kirchentag 2021 23
Gesprächszeit, Männer-Sachen 24

Entdecken (Gottesdienste) 25

Engagiert (Kontakte) 26

En bloc (Regelmäßige Termine) 27

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde
Mainz-Ebersheim
Senefelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim
Tel.: 95 82 87; E-Mail: ekg.mainz-ebersheim@web.de
www.ekg-ebzo.de

Redaktion:

Dirk Schaar 75 41 03
gemeindebrieft.ebersheim@ebzo.de
Ralph Zimmermann 7 66 73 37

V.i.s.d.P.: Der Kirchenvorstand

Layout: Dirk Schaar

Titelbild:

Dirk Schaar

Druck:

Gemeindebrieftdruckerei, Groß Oesingen

Auflage:

1000

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit Namensangabe stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim – auch für Orgelspenden:

IBAN: DE68 5519 0000 0225 3000 11
BIC: MVBMD E55XXX 14

Der Verkündigungselge wurde gestaltet von Tobias Kammerer (1999) und ausgeführt von Glasstudio Derix, Taunusstein

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „Sommer 2021“: 21.05.2021

„Jesus schaut hin (Mk 6,38)“

Liebe Ebersheimer und Ebersheimerinnen,

Schaut hin – dieses Wort aus dem Markusevangelium ist das Motto des dritten Ökumenischen Kirchentages, der dieses Jahr im Mai stattfinden wird. Angesichts der aktuellen Situation vermutlich vor allem digital. In einem ersten ökumenischen Zoom-Gottesdienst haben wir bereits darauf hingewiesen und uns auf ihn eingestimmt. Viele von Ihnen waren dabei und es hat mich sehr gefreut, in dieser Zeit der ausfallenden Präsenz-Gottesdienste, Sie alle auf diese Weise einmal wiederzusehen.

Schaut hin – in diesen zwei Worten, die Jesus zu den Jüngern in der Erzählung von der Speisung der 5000 sagt, in ihnen steckt so viel. Schaut hin bedeutet für mich aktuell genau wahrzunehmen, was passiert. In der Welt, in unserer Gesellschaft und auch hier vor Ort. Viel Leid ist entstanden: Kleine Ladenbesitzer gehen pleite, Menschen können nicht mehr in Ihrem Job arbeiten, weil der Lockdown es ihnen verbietet und so viele Menschen sterben immer noch täglich an dem Corona-Virus. Und wir vermissen einander als Gemeinschaft, die wir doch sind und einander brauchen, wie wir jetzt schmerzlich spüren.

Aber es geschieht auch dies gerade: Menschen entdecken neue Wege füreinander da zu sein. Gerade hörte ich im Radio von einer Frau, die Grundschulern im Homeschooling Bücher



schenkt, weil festgestellt wurde, dass das Vorlesen, das für manche Kinder nur in der Schule stattfindet, vielen Kindern derzeit fehlt.

Auch wir als Kirchengemeinde haben neue Wege gefunden, füreinander da zu sein: Wir feiern mittlerweile Gottesdienst per Zoom, stellen Andachten zum Abholen an der Kirche und zum Downloaden auf unserer Homepage bereit und sind ganz erstaunt über die rege Teilnahme und das interessierte Feedback. Auch von Menschen, die wir zuvor nicht erreicht haben.

Schaut hin – ich nehme mir vor, dieses Motto auch über die Corona-Zeit hinaus zu bewahren und diese Erkenntnis ist sicher etwas, das ich aus der Krise für mich mitnehme.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie gut durch die noch von der Pandemie geprägten Monate, die vor uns liegen, kommen und grüße Sie herzlich.

Ihre Pfarrerin
Violetta Gronau

Ungewissheit und Wandel

Ein Bericht aus dem Kirchenvorstand

Die Zeit des Wartens scheint endlos. Ich persönlich warte am meisten auf ein wenig mehr Normalität. Derzeit trifft sich der Kirchenvorstand nur noch digital. Das ist sehr produktiv, aber dennoch fehlt uns das Persönliche in unserer Arbeit. Natürlich bleiben nach jeder Sitzung die typischen Ungewissheiten und Fragestellungen übrig. Niemand weiß, wie in ein paar Wochen die Infektionslage ist, was wird dann möglich und sinnvoll sein?

Wir haben mit unseren Zoom-Gottesdiensten und der Predigt To-Go vor der Kirchentür zwei neue Formate erdacht. So können wir den Ebersheimer Gemeindemitgliedern ein Gottesdienstangebot machen, das aus „Ihrer“ Gemeinde kommt. Für unseren Zoom-Gottesdienst suchen wir noch technikaffine Mitstreiter! Hätten Sie Lust?

Wie wir es in der kommenden Osterzeit halten werden, ist noch unklar. Wir haben viele Ideen. Lassen Sie sich überraschen, was daraus wird. Informationen zu den Osterfeierlichkeiten werden wir rechtzeitig auf der Homepage und in unseren Schaukästen bekannt geben. Sicher ist nur eins: auch dieses Jahr wird Ostern anders als gewohnt.

Eigentlich wäre in diesem Jahr noch so viel zu planen und zu bedenken. Wir geben uns große Mühe, die anstehenden Termine zu verwirklichen. Definitiv ein Highlight in



diesem Jahres wird die Ordination unserer Pfarrerin Violetta Gronau sein! Den Termin geben wir noch rechtzeitig bekannt.

Aber auch für den Kirchenvorstand selbst wird es ein spannendes Jahr. Unsere sechsjährige Amtszeit neigt sich dem Ende zu, im Juni wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Es ist viel geschehen in den sechs Jahren und wir haben im Team die Herausforderungen gemeinsam gestemmt. Umso spannender ist, wie sich der neue Kirchenvorstand entwickeln wird. Unsere Kirche steht vor großen Aufgaben – wie wird Gemeinde in zehn Jahren sein? Wir gestalten die Gemeinde für Sie, helfen Sie uns und gehen Sie wählen. Es wäre schön, eine gute Legitimation für unser Handeln zu haben.

Anne Schaar
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

schaht hin
MA 1/20

3. Ökumenischer Kirchentag
Frankfurt am Main, 12. – 16. Mai 2021
digital und dezentral

Die Kasualien werden in der Online-Version aus Datenschutzgründen nicht angezeigt.

Ein Superwahljahr 2021

Auch für uns als evangelische Christen



Die Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Sie machen deutlich, dass die Leitung der Evangelischen Kirche immer in den Händen vieler Männer und Frauen liegt. Alle sechs Jahre entscheiden die Mitglieder neu über die Vorstände ihrer Gemeinde vor Ort – das nächste Mal am 13. Juni 2021.

An diesem Sonntag finden die Wahlen für alle Kirchenvorstände in der EKHN in den einzelnen Gemeinden statt. Natürlich können Sie wie gewohnt an diesem Sonntag in unser Gemeindezentrum kommen und dort geheim und unmittelbar Ihre Stimme abgeben. Das klassische Wahllokal wird selbstverständlich geeignete Sicherheits- und Hygienemaßnahmen haben. Dieses Mal hat die EKHN aber auch die Möglichkeit geschaffen vorab online zu wählen! Das heißt bequem und sicher von Zuhause aus.

Onlinewahl – wie geht das?

Für diese Möglichkeit der Online-Wahl hat die Landeskirche das geprüfte, sichere und erprobte Wahlmodul der Firma POLYAS GmbH ausgewählt. Für Sie als Mitglied der Kirchengemeinde Ebersheim sind die weiteren Schritte dann ganz einfach. Wenn Sie ihre Wahlbenachrichtigung erhalten haben, können Sie sich über ein Registrierungsportal für die Onlinewahl anmelden.

Sie erhalten dann einen Wahlcode und

die Information, ab wann die Onlinewahl möglich ist. Ab diesem Zeitpunkt können Sie in aller Ruhe den Stimmzettel ansehen und ihre Kreuze machen. Der Wahlvorstand der Kirchengemeinde erhält über das Wählerverzeichnis den Hinweis, wer die Online Wahl beantragt hat. Somit ist eine doppelte Abstimmung nicht möglich.

Am Abend des Wahltages ab 18.00 Uhr werden die Online-Stimmen zeitnah durch die Polyas GmbH ermittelt und dem Wahlvorstand mitgeteilt. Dies alles geschieht über das gut abgesicherte kirchliche Informationssystem, damit auch keine Fehler entstehen können.

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde und entscheidet geistliche und rechtliche Fragen. Er verwaltet die Finanzen, wählt den Pfarrer oder die Pfarrerin, trägt Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienste, beschließt die Personalangelegenheiten und ist für das Gemeindeleben verantwortlich. Bei den Kirchenvorstandswahlen sind alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren wahlberechtigt.

Ihre Stimme ist uns wichtig! Sie legitimiert das Handeln des Kirchenvorstandes, der sich dafür einsetzt, unsere Kirchengemeinde gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen in eine lebenswerte Zukunft zu führen.



WAHL ZUM KIRCHENVORSTAND
**SONNTAG
13. JUNI**
SEI DABEI.
Deine Stimme zählt!

meinewahl.de



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

Die Kandidatinnen/Kandidaten für Ebersheim:



Stefan Brandt

Alter: 46

Beruf: Rechtsanwalt

Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Ich interessiere mich neben meinem beruflichen rechtlichen Interesse auch für Geschichte und Technik. In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen oder fahre Rad.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Ich möchte das aktuelle Geschehen mitgestalten. Zudem möchte ich der Gemeinde im Kirchenvorstand mit meinen rechtlichen Kenntnissen helfen. Bisher war ich im Bauausschuss und als Jugendschutzbeauftragter im Kirchenvorstand aktiv. In diese Bereiche würde ich mich gerne in Zukunft weiter einarbeiten. Ansonsten helfe ich, wo ich gebraucht werde.



Catja Dandl

Alter: 48

Beruf: Ausbilderin, Trainerin und
Bewerbungscoach

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Wir leben seit 2005 in Ebersheim. Ich arbeite bei der Gesellschaft für Integrationsfachdienste in Wiesbaden. Meine Kernaufgabe ist die Unterstützung von Menschen mit Behinderung, ihre Integration in den ersten Arbeitsmarkt und die enge Begleitung der entsprechenden Betriebe.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Schon seit meiner Kindheit in Niedersachsen habe ich immer einen engen Bezug zur Kirche gehabt und fühlte mich sehr wohl in dieser wertschätzenden Gemeinschaft. Dieses Wir-Gefühl war es auch, das mich bewegte, mich in meiner neuen Heimat in der Kirchengemeinde zu engagieren. Nun geht meine erste Amtsperiode zu Ende und die Lust an der Gestaltung und Organisation unserer Gemeinde ist nach wie vor da. Neben der vielfältigen Arbeit im Kirchenvorstand bin ich im Ausschuss für Gemeindepädagogik – alles rund um die Kinder – und Jugendarbeit und kümmere mich um die Vermietung unserer Räumlichkeiten für externe Veranstaltungen. Evangelische Kirche geht nicht ohne Menschen, die sich einbringen und daher bin ich froh in unserer Gemeinde aktiv sein zu können.





Christine Herold

Alter: 49

Beruf: Dipl. Ing. Maschinenbau

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Lesen, meinen Haustieren (Hund, Katze, Aquarium) und gehe gerne wandern.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Ich möchte das Gemeindeleben aktiv mitgestalten und freue mich auf das Arbeiten im Team



Tom Krieger

Alter: 22

Beruf: Student Wirtschaftswissenschaften

Ich bin ledig und Student der Wirtschaftswissenschaften. In meiner Freizeit engagiere ich mich leidenschaftlich gerne im Kirchenvorstand. Zudem möchte ich auch gerne in unserer Gesellschaft etwas nachhaltig gestalten, weshalb ich Mitglied in der Jugendorganisation einer großen Partei bin. Ich verbringe gerne Zeit mit Freunden und sammle bei studienbegleitenden Praktika stets neue Erfahrungen. Aus eigener Motivation habe ich mich im Jahr 2013 in Ebersheim evangelisch taufen lassen und bin seitdem Mitglied unserer Gemeinde – Seit 2015/2016 sogar im Kirchenvorstand.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Für mich stand früh fest, dass ich in der Kirche Verantwortung übernehmen möchte. Deshalb bin ich kurz nach der Konfirmation dem Kirchenvorstand als Jugenddelegierter beigetreten. Seither habe ich gerne Verantwortung für die Jugendarbeit übernommen und zum Austausch im KV beigetragen.

Wofür mein Herz schlägt? Ganz klar für die Jugendarbeit. Dennoch möchte ich in unserer Gemeinde auch neue Erfahrungen sammeln. Deshalb kann ich es mir gut vorstellen, in den kommenden Jahren auch andere Bereiche unserer Gemeinde näher kennenzulernen.

Die Gemeinde, samt Konfis, Ex-Konfis, Vorstand, Mitglieder und Beschäftigte sind mir sehr ans Herz gewachsen – und die kommenden Jahre möchte ich auch gerne weiterhin gemeinsam mit ihnen gestalten. Lassen Sie mich weiterhin Verantwortung für die Zukunft unserer Gemeinde tragen. – Deshalb bitte ich um Ihre Stimme.



Pia Palmu

Alter: 53

Beruf: Personalleiterin

Ich bin verheiratet und bei einem Automobilzulieferer tätig. In meiner Freizeit bin ich gerne an der frischen Luft und jogge oder wandere in unserer schönen Umgebung. Ebenso arbeite ich gerne in unserem Garten, koche und genieße gutes Essen. Und sobald es wieder machbar ist, reisen wir auch gerne.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Ich finde es wichtig, dass man sich persönlich in die Gemeindearbeit mit einbringt – Kirche „lebt vom Mitmachen“. Ich lebe seit 12 Jahren in Ebersheim und habe den Eindruck, dass unsere Ev. Kirche noch etwas sichtbarer sein könnte. Ganz konkret fände ich es toll, wenn unsere Kirche einen „Namen“ hätte. Es wäre schön, wenn wir zusammen mit der Gemeinde einen passenden Namen finden und damit einen Beitrag zu mehr Identität leisten könnten. Ein zweiter Bereich ist eng verbunden mit meinem Beruf. Ich beschäftige mich seit vielen Jahren mit Berufswahl und auch Bewerbung von jungen Menschen. Ich könnte mir gut vorstellen, etwas davon an Jugendliche in unserer Gemeinde weiter zu geben.



Harald Paulsen

Alter: 67

Beruf: Rentner

Ich lebe mit meiner Frau seit 25 Jahren in Ebersheim. Bis vor kurzem habe ich an der JGU in Mainz das Fach Pflanzenbiochemie unterrichtet. Lieblingsbeschäftigungen neben der Wissenschaft sind Musik und Gärtnern.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Ich bin im Laufe meines Berufslebens so beständig von der Allgemeinheit getragen worden, dass es jetzt an der Zeit ist, etwas zurückzugeben. Besonders wichtig im Gemeindeleben ist mir die Musik; gerne würde ich mithelfen, das Musikleben weiter zu intensivieren. Zurückgreifen kann ich dabei auf Erfahrungen, die ich vor 35 Jahren als Sprecher des „Music Committee“ in der lutherischen Gemeinde in den USA gesammelt habe. Daneben liegt mir die weitere Entwicklung unseres Gemeindelebens am Herzen unter den sich ändernden Bedingungen. Angesichts von Mitgliederschwund, sinkenden Einnahmen und Herausforderungen wie der gegenwärtigen Pandemie wird es in den nächsten Jahren nicht einfacher werden, Kirche zu gestalten. Ich habe große Lust, mir im Team mit anderen zusammen Gedanken darüber zu machen, wie unsere Gemeinde sich dennoch zum Guten weiterentwickeln kann.



Janna Salisch

Alter: 47

Beruf: Diplom-Kauffrau

Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. Nach meinem Examen in Betriebswirtschaftslehre bin ich nach Mainz gezogen. Seit Mitte 2000 wohne ich mit meiner Familie in Ebersheim. Zwischendurch haben wir drei Jahre lang berufsbedingt westlich von London gelebt. Aufgewachsen bin ich in Bremen, wo ich das Ökumenische Gymnasium besucht habe. Die dort gelebte Ökumene im täglichen Miteinander, im Religionsunterricht und in Gottesdiensten hat mich bis heute geprägt. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und meinen Freunden. Ich bin gerne unterwegs und lerne andere Länder und Kulturen kennen. Aktivitäten in der Natur wie Wandern, Rudern, Klettern oder Fahrradfahren bereiten mir viel Freude.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Eine starke Gemeinschaft/Miteinander, Jugendarbeit und Ökumene sind mir sehr wichtig. Ich würde mich freuen, unsere Gemeinde durch eine Mitarbeit im Kirchenvorstand unterstützen zu können.



Anne Saloga

Alter: 56

Beruf: Regierungsangestellte

Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Nach meinem Soziologiestudium bot sich die Möglichkeit, als Regierungsangestellte bei der Landesregierung zu arbeiten. Zu meinen Hobbies gehören Sport, Lesen und Musik.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Seit 2011 gehöre ich dem Kirchenvorstand in der Ev. Kirchengemeinde Ebersheim an. Da meine Familie und ich 14 Jahre in Ebersheim gewohnt haben, bevor wir nach Zornheim gezogen sind, fühle ich mich nach wie vor eng verbunden mit dem Ort und der Kirchengemeinde. Seit meiner Jugend bin ich kirchlich aktiv. Dabei fand ich es immer besonders schön daran mitzuarbeiten, Menschen für den christlichen Glauben und das Miteinander zu begeistern. Die Kinder- und Jugendarbeit, für die ich mich bisher im Rahmen meiner Kirchenvorstandstätigkeit verantwortlich fühle, liegt mir sehr am Herzen. Junge Menschen möglichst dauerhaft zu motivieren, sich in der Gemeinde zu engagieren, für sich und andere sinnstiftend zu wirken, ist für eine Kirchengemeinde sehr wichtig und hält das Gemeindeleben lebendig. Es hat mir in den vergangenen Jahren viel Freude bereitet, das Gemeindeleben mitzugestalten und ich würde diese Aufgabe gerne weiterhin fortsetzen.



Anne Schaar

Alter: 48

Beruf: Sachbearbeiterin Umweltberatung

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und lebe mit meiner Familie seit 2004 in Ebersheim. Ich bin für den Wirtschaftsbetrieb Mainz als Sachbearbeiterin in der Umweltberatung tätig. U.a. arbeite ich im Mainzer Umweltladen. Wenn ich nicht arbeite oder mich um Haus, Garten und Familie kümmere, lese ich gerne ein gutes Buch oder probiere neue leckere Rezepte aus.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Kirchenvorstandsarbeit finde ich spannend, da es so viele unterschiedliche Aspekte und Aufgaben gibt, die wir im Team lösen. Angefangen habe ich ursprünglich mit der Betreuung unseres Gebäudes, das immer für eine Überraschung gut ist. Langweilig wird es nicht. Durch meine Tätigkeit als Vorsitzende konnte ich auch persönlich viel Neues erlernen, durch die Zeit der Vakanz und Corona sind noch einmal ganz andere Aspekte hinzugekommen. Verantwortung für eine gute Sache zu übernehmen macht mir Spaß, unsere Kirchengemeinde ist zwar klein, aber ohne Gemeinde wäre das Leben in Ebersheim um einiges ärmer.



Elisabeth Thiel

Alter: 63

Beruf: Gemeindepädagogin (Altenseelsorge)

Ich bin verheiratet und mein Hobby ist mein ursprünglicher Beruf: die Musik und das Musizieren mit Menschen jeden Alters.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Als Altenseelsorgerin verlagere ich meine Aktivitäten immer mehr in Richtung Seniorenarbeit, insbesondere Biografiearbeit, d.h. Aufarbeitung wichtiger Erlebnisse im Laufe eines Lebens. Und die Musik, nicht nur Kirchenmusik gehört für mich immer dazu. Zudem möchte ich mich für die diakonischen Aufgaben der Kirchengemeinde einsetzen.





Ralph Zimmermann

Alter: 51

Beruf: Dipl.-Ing. agr. (FH)

Ich bin verheiratet und lebe mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in Ebersheim. Nach meinem Studium hat es mich direkt in die IT-Branche verschlagen und so bin ich heute in einem Internationalen IT-Unternehmen tätig. Neben dem Fotografieren, sportlichen Aktivitäten wie Skifahren und Joggen ist seit letztem Jahr auch das Wandern in und um das schöne Rheinhessen dazugekommen.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Eine aktive und lebendige Kirchengemeinde ist für mich ein Ort der Heimat, der Zugehörigkeit, wo ich meinen Glauben (er-)leben kann und dieser mir gleichzeitig Kraft, Hoffnung und auch Vertrauen gibt. Das Fundament hierfür habe ich schon früh gelegt und es zieht sich durch mein ganzes Leben: in jungen Jahren war ich im CVJM bei der Jungschar, beim CVJM-Sport und auch als Bläser im Posaunenchor aktiv. Seit 2009 engagiere ich mich aktiv hier in der Kirchengemeinde. Neben der Kirchenvorstandsarbeit habe ich meine aktuellen Schwerpunkte in der Ökumene und im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit gesetzt. Sehr am Herzen liegt mir zusammen mit dem gesamten Team unsere Gruppe „Männer-Sachen“, die ich mitgegründet habe.

Sehr gerne möchte ich mich auch weiterhin mit Engagement und viel Freude einbringen und mit dem nun aufgefrischten Schwung aktiv in die Zukunft mit gehen.

Unsere Jugenddeligierten:



Maximilian Hellweger

Alter: 14

Beruf: Schüler

Zu meiner Familie gehören meine zwei Geschwister sowie ein Hund. Meine Hobbys sind Fußballspielen und Skifahren. Ich spiele in der C-Jugend des TSV-Ebersheim und bin Trainerhelfer in der F-Jugend meines kleinen Bruders. Ich besuche das Gymnasium in Nieder-Olm und bin Konfirmand.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Mein Herz schlägt für die Jugendarbeit, denn mich begeistern das Engagement und die Ideen für die Kinder/Jugendlichen unserer Gemeinde. Durch meine Zeit als Konfirmand habe ich die zahlreichen Angebote kennengelernt und finde sie echt gut. Die Aufgabe als Trainerhelfer hat mir gezeigt, wie viel Spaß es macht, mit anderen Kindern gemeinsam etwas zu erleben und zu bewegen. Daher möchte ich mich gerne für die Kinder/Jugendlichen unserer Gemeinde engagieren.



Lina Wagner

Alter: 13

Beruf: Schülerin

Ich mache gerne Musik und Sport, liebe Hunde und bin öfters gerne für mich.

An welcher Stelle der Gemeinde möchte ich mich engagieren?

Mich motiviert die Vorstellung, Projekte zu organisieren, einige Dinge zu verbessern und als Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche in Ebersheim möglichst alle Wünsche und Vorschläge umzusetzen, was unsere Gemeinde angeht.

Das Wahllokal im Ev. Gemeindezentrum ist am 13.06.2021 von 11.00 -17.00 Uhr geöffnet oder nutzen Sie die Möglichkeit einer Online-Wahl bequem und sicher von zu Hause aus.

Hoffnung in Corona-Zeiten

Kleine Andacht mit Predigtimpuls für Zuhause

Ein Lied singen:

zum Beispiel EG 324 Ich singe dir mit Herz und Mund, 1. Strophe (aus dem eigenen Gesangbuch oder mit der Melodie, die Sie am Ende der Andacht finden)

Das Votum sprechen:

Wir feiern diese Andacht im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Aus der Schrift lesen:

zum Beispiel 1. Korinther 13,1-13

1 Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. 2 Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben,

sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. 3 Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. 4 Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, 5 sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, 6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; 7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. 8 Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. 9 Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches



Reden ist Stückwerk. 10 Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. 11 Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war. 12 Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. 13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Einen **Predigtimpuls** auf unserer Homepage (www.ekg-ebzo.de) lesen, sehen oder hören.

Fürbitte halten:

- Gott, ich bitte dich für die Kranken. Steh ihnen bei.
- Gott, ich bitte dich für die Einsamen. Schenke ihnen Wärme.
- Gott, ich bitte dich für die Welt, schenke ihr neues Leben.

- Gott, ich bitte dich für mich, für meine Familie und für meine Freundinnen und Freunde, sei für uns da und bringe uns gut durch die Zeit. Amen.

Und alles, was uns noch bewegt, das legen wir in das Gebet, das uns Jesus Christus zu beten gelehrt hat:

Das Vaterunser beten:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Sich den Segen zusprechen:

Der Herr segne Dich und behüte Dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig, der Herr hebe sein Angesicht über Dich und gebe Dir Frieden.

Alle sind eingeladen!

Ökumenische Gottesdienste für Kinder

In den Gemeinden Zornheim und Ebersheim hat sich seit einem Jahr vieles verändert. Und das nicht nur wegen Corona! Die „neue“ Pfarrerin und ich, Stephe Breideband – die „neue“ Gemeindepädagogin haben so einiges auf den Weg gebracht! In diesem Zuge kam es auch, dass die ökumenischen Kooperationen enorm gewachsen sind! So wurden aus 550 gemeinsam gestalteten, gepackten und verteilten Sternstaubtütchen für die Adventszeit jetzt 1250 Osterbriefe für die Grundschul Kinder!



Aber auch der Kigo hat eine Neuerung erfahren! Nachdem Elisabeth Thiel über viele Jahre den Kindergottesdienst mit viel Liebe und Engagement in der Evangelischen Kirchengemeinde Ebersheim verantwortete, war sie dankbar, dass sich ein neues Team gefunden hatte, an das sie den Staffelstab übergeben kann.

Das neue Team besteht gleichermaßen aus je einer hauptamtlichen Person, Martin Rudolf-Ceklarski zuständig für die katholischen Kirchengemeinden Ebersheim und Hechtsheim und mir für die Evangelischen Kirchengemeinden Zornheim und Ebersheim und fünf Ehrenamtlichen beider Konfessionen.

Nach einigen Vorgesprächen bildete sich eine klare Vision von einem gemeinsamen ökumenischen Kindergottesdienst und auch bei den Rahmenbedingungen waren sich alle einig:

- für alle Grundschul Kinder
- eine gute halbe Stunde
- mit einem ökumenischen Team
- die Themen sollen ökumenisch sein
- die Kosten werden geteilt
- gleich viele Kindergottesdienste in jeder Gemeinde, dass beide Gastgeber sein können
- samstags um 16 Uhr und sonntags um 10 Uhr, um den Wünschen des Teams gerecht zu werden
- mindestens 6 mal im Jahr, wo es gut in den Jahreslauf beider Gemeinden passt
- im Herbst soll es eine Auswertung geben

Soviel zur Theorie! Jetzt geht es in die Vorbereitung für den ersten besonderen Gottesdienst ab Kreuz Großgewann am 28.3.2021, zu dem wir herzlich einladen! Corona-bedingt bitten wir um vorherige Anmeldung!

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch Gottes Segen

Stephe Breideband

P.S. Da ich Elisabeth schon sehr viele Jahre als geschätzte Kollegin kenne und auch über sie die Liebe zu den Egli-Figuren habe, möchte ich ihr hiermit ein großes DANKESCHÖN sagen und wünsche ihr für die freie Zeit und die neuen Projekte Gottes reichen Segen!



The word 'Kinder' is written in large, colorful letters. A girl with pigtails is sitting on the letter 'i', a boy is standing on the letter 'd', and a boy is standing on the letter 'e'. A red balloon is tied to the letter 'i'. Below the word, the word 'Gottesdienst' is written in a simple, black, hand-drawn font.

Kinder Gottesdienst

Termine für 2021

- Sonntag, 28.03.2021 um 10.00 Uhr ab Kreuz Großgewann
- Sonntag, 25.04.2021 um 10.00 Uhr bei der Kath. Gemeinde**
- Samstag, 22.05.2021 um 16.00 Uhr bei der ev. Gemeinde*
- Samstag, 26.06.2021 um 16.00 Uhr bei der ev. Gemeinde*
- Sonntag, 26.09.2021 um 10.00 Uhr bei der Kath. Gemeinde**
- Samstag, 20.11.2021 um 16.00 Uhr Adventsaktion (Ort offen)

Coronabedingt können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau sagen, ob die Gottesdienste drinnen, draußen oder digital stattfinden.

Wir bitten jedoch um Anmeldung (Name, Adresse, Kontakt und Geburtsdatum) unter den unten angegebenen Kontakten:

Kontakt:

Stephanie.Breideband@ektm.de

Tel: 0176 24 24 20 29

* Senefelder Straße 16, Eberstein
Martin.Rudolf-Ceglarski@bistum-mainz.de

Telefon: 0 61 36 / 4 34 65

** Römerstraße 21, Eberstein



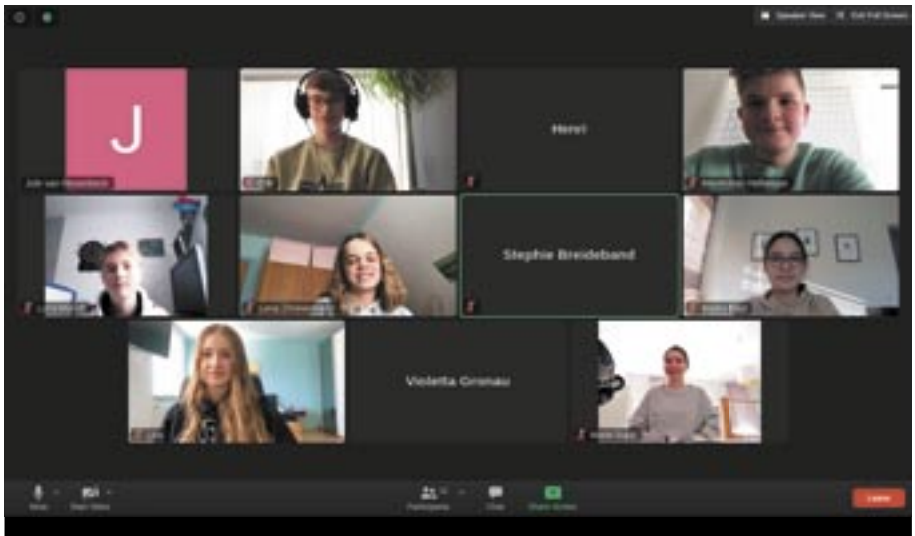
„Home“-Konfis

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021

Wir Konfirmandinnen und Konfirmanden können uns wegen der Corona-Pandemie aktuell nicht vor Ort im Evangelischen Gemeindezentrum treffen und somit auch keinen Konfi-Unterricht dort abhalten. Aber wir haben trotzdem eine gute Lösung gefunden. Wir treffen uns über eine Zoom-Konferenz. Digitale Formate kennen wir ja alle längst aus dem Home-Schooling. Nun sind wir also der erste „Home-Konfi“-Jahrgang in der Geschichte von Ebersheim. Wir, das sind:

- Marie-Linh Bast
- Maximilian Hellweger
 - Eric Jabs
 - Luca Münch
 - Marie Supp
 - Lina Wagner
- Lena Marie Zimmermann

Wir hoffen, dass wir den Vorstellungsgottesdienst (11.04.2021) und den Konfirmationsgottesdienst (09. Mai 2021) trotz Pandemie in angemessenem Rahmen feiern können. Bis dahin sind wir weiterhin digital verbunden, wie Sie auf dem Foto sehen können.



Gemeindepädagogin

Der beste Job, den ich mir vorstellen kann



Ich möchte hier NICHT über meinen, nicht sehr gradlinigen, Werdegang sprechen, sondern darüber wohin er mich gebracht hat! Nämlich hier in die Kirchengemeinden Zornheim und Ebersheim mit halber Stelle (leider befristet) nur für die Kinder- und Jugendarbeit. Und ja, ich möchte auch für diesen vielseitigen und tollen Beruf werben. Durch das Studium an der Evangelischen Hochschule Darmstadt bekommt man ordentlich Handwerkszeug mit! Aber die eigene Persönlichkeit und die Stelle an der man schließlich arbeitet prägen die Arbeit. Man kann so viel von seiner Persönlichkeit einbringen, Menschen vom Glauben erzählen und von Gott begeistern und das mit den Talenten, die mir von Gott selbst mitgegeben wurden.

Genau das kann und darf ich hier machen. Leider sind die Möglichkeiten durch Corona eingeschränkt, aber selbst das schafft Möglichkeiten für meine Arbeit und die Gemeinden. Ich hätte sonst sicher nie über die KonApp (eine App speziell für die Konfirmandenarbeit) nachgedacht oder mich in diesem Bereich wirklich weitergebildet. Es gibt aber auch Chancen, die nicht zu unterschätzen sind! So fallen digital viele Fahrzeiten weg und gerade Mütter, wie ich auch, können an „Veranstaltungen“ teilnehmen, die sonst nicht wegen der Fahrzeiten oder der Uhrzeiten möglich gewesen wären.

Ein weiterer Vorteil ist, dass man noch mal ganz anders auf die Arbeit und auch die Kooperationspartner schaut. Hier ist, finde ich, in den letzten Wochen und Monaten so viel gewachsen! Vor allem die Kooperation mit den katholischen Partnern ist so bereichernd. So

konnten wir für die Adventszeit wirklich volle Sternenstaub-Tüten packen und die Kooperation für die Osterbriefe ist noch größer. So ein tolles Potpourri an Ideen, die gemeinsame Energie und das Engagement. Das hätte ich alleine niemals stemmen können.

So werde ich also für die Grundschulkinde die Osterbriefe in die Briefkästen stecken und hoffen, dass Corona im Sommer soweit im Griff ist, dass wir das Hochbeet bepflanzen, basteln, spielen und wieder gemeinsam singen können.

All das wäre aber ohne das hochmotivierte, kreative und empathische Kinder- und Jugendteam nicht machbar und so galt es auch hier eine Alternative für ein Danke-Schön-Zusammentreffen im Advent zu finden. Schnell wurde mir klar, dass meine Leidenschaft im Schreiben liegt und es war schön, jedem Teamer eine ganz persönliche Dankeskarte zu schreiben.

Aber auch allen anderen Unterstützern, sei es im Gebet, durch tatkräftige Mitarbeit oder durch Sach- bzw. Geldspenden sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!

Einen kleinen Blick wage ich in die Zukunft: Ich hoffe, dass wir die Zeit für die Konfirmanden noch ansprechend gestalten können.

... dass es im Sommer wieder möglich ist sich live und real zu treffen.

... dass gerade junge Menschen durch Corona nicht untergehen, sondern gesehen werden und

... dass Sie für die Arbeit in den Gemeinden, die Kinder und Jugendlichen und Familien beten.

Ihre Gemeindepädagogin Stephanie Breideband

Oh, wie schön ist Ebersheim ...

...weil Bethlehem dort erlebbar geworden ist

Dies ist ein außergewöhnliches Jahr! Das hört die kleine Kirchenmaus von St. Laurentius schon seit langen Wochen und Monaten. Es soll auch eine ganz andere Advents- und Weihnachtszeit werden. Schon seltsam.

Wie schnell doch die Wochen des Advents vergangen sind! Es ist Weihnachten. Wie in jedem Jahr breitet sich schon am Morgen des Heiligen Abends eine gewisse Hektik in den sonst doch so ruhigen Räumen unserer kleinen Kirchenmaus aus. Nur, wie könnte es in diesem Jahr anders ein, die Menschen machen ganz andere Sachen als sonst. Sowohl in den Kirchenräumen als auch auf den Straßen und Plätzen treffen sie Vorbereitungen für einen Spaziergang an diesem Heiligen Abend. Es ist noch hell, da bewegen sich viele Personen durch Ebersheim, Jung und Alt sind auf den Beinen, denn es gibt einiges zu sehen. Viele Sachen gibt es zu bewundern und die kleine Maus von St. Laurentius ist jetzt neugierig geworden. Auch sie macht sich auf den Weg durch Ebersheim, um ja nichts zu versäumen. Aber, sie hat es ganz leicht. Die

erste Station findet sie in ihren vertrauten Räumen der Katholischen Pfarrkirche St. Laurentius in der Römerstraße. Hier stehen, wie jedes Jahr, zwei große geschmückte Tannenbäume, die Krippe, Kerzen zum Anzünden, das Licht von Bethlehem zum Mitnehmen und einen Zettel mit dem Weihnachtssegen „to go“. Aber alle, die sich die Station in der Kirche anschauen, haben heute auch die Gelegenheit, sich persönlich segnen zu lassen. Draußen an der Kirchenwand läuft eine kleine Sequenz des Krippenspiels der Kirchenentdecker, die Lust macht, zu Hause den ganzen Kindergottesdienst online anzuschauen.

Weiter geht's! Am katholischen Pfarrzentrum in der Straße Großgewann hängt ein wunderschön leuchtender Weihnachtsstern, und es erklingen Weihnachtslieder. Und dann kann sich jeder, der mag, noch eine Kerze mit einem Text für zu Hause mitnehmen.

Von dieser Station aus kann man gut sehen, wie sich viele Spaziergänger, schön verteilt in angemessenem Abstand, auf den Weg Richtung Feld machen. Unsere Maus will entdecken, wohin sich alle bewegen





und schleicht sich ganz leise weiter. Am Ende des Weges Sörgenlocher Hohl nimmt sie zwei Hirten wahr, die mit den Menschen sprechen; auch Geräusche von Schafen sind in der Ferne zu hören und ein paar Hühner wachen heute mit den Hirten. Das ist richtig schöne Weihnachtsatmosphäre und besonders Kinder sind hellauf begeistert.

Ups, inzwischen hat es angefangen zu regnen. Jetzt flitzt die kleine Kirchenmaus durch die Straßen, denn sie möchte noch unbedingt nach einer anderen Krippe Ausschau halten. Sie weiß, dass es in Ebersheim noch eine gibt, denn sie hat die Gespräche der Spaziergänger belauscht. Und richtig. Am evangelischen Gemeindezentrum in der Senefelder Straße 16 angekommen, sieht sie viele Leute, die anstehen, um genau diese schöne Krippe bewundern zu können. Doch zuerst schlüpft sie unter ein Dach neben der Kirche und entdeckt vor der Wand viele kleine Playmobil-Figuren, die die Geschichte von Jesu Geburt spielen, ein kleiner Filmausschnitt, ebenfalls zum Weiterschauen zu Hause. Das ist so schön, dass unsere Maus fast vergessen hätte in die Kirche zu huschen. Drinnen angekommen, ist sie von dem Anblick dieser Krippe mit den Egli-Figuren überwältigt.

Inzwischen ist es ganz schön nass draußen geworden. Weiterlaufen mit diesem nassen Fell?? Ja, klar. Ab geht es in den Tönghof. Das hat sich aber auch gelohnt. Hier

lauschen Viele - mit Abstand der Unterhaltung zwischen Ochs und Esel. Und ein mit vielen Lichtern geschmückter Tannenbaum steht dort und wartet darauf, von Klein und Groß mit dem unterschiedlichsten Weihnachtsschmuck verziert zu werden.

Hier endet der weihnachtliche Spaziergang unserer Kirchenmaus; es geht wieder nach Hause. Mit patschnassem Fell und kalten, nassen Füßen schlüpft sie in ihr warmes Mäuseloch.

Abends schaut sie nochmal heraus in „ihre“ Kirche. Es sieht so toll aus. Viele sind da, um Gottesdienst unter den Corona-Bedingungen im Kerzenschein zu feiern. Wunderschön und wohlig warm wird es nicht nur der Maus ums Herz.

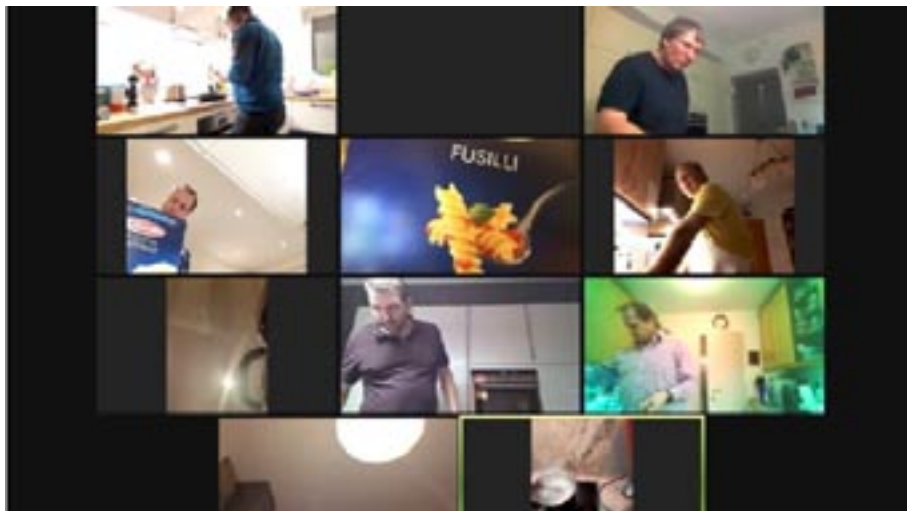
Wir alle freuen uns sehr, dass es 2020 trotz alle Unwägbarkeiten möglich gewesen ist, in anderer Form Advent und Weihnachten zu feiern. Der Dank geht an die vielen Mitglieder der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, die sich dafür eingesetzt und engagiert haben, dass Ebersheim im Advent geleuchtet hat und Bethlehem ganz nah in der vertrauten Umgebung erlebbar geworden ist.

*Ingrid Resch, Öffentlichkeitsausschuss
St. Laurentius*

Bilder: Ralph Zimmermann und Ingrid Resch

Männer am „digitalen“ Herd

Männer-Sachen kochen online zusammen



Am 09. Februar hieß es bei Männer-Sachen „Ran an den Herd zum Online Kochen“ in der eigenen Küche per Live-Video (Zoom) mit Laptop oder Tablet. Am Ende stand ein tolles Menü bestehend aus „Guacamole – Pasta mit Lachs-Sahnesauce – Mousse au Chocolate“ auf dem Tisch.

Wir haben gemeinsam gekocht – gemeinsam gelacht und es uns gemeinsam

schmecken lassen. Mal schauen was uns zum nächsten Termin einfällt. Nach dem Online-Cooking hatten wir im März „Online-Bier&Talk“ und planen für April „Walk&Talk“ durch die Ebersheimer Weinberge. Einfach einmal vorbeischaun!

Für das Orga-Team, Ralph Zimmermann



schaut hin

Mk 6,38

Der Ökumenische Kirchentag findet statt. Angesichts der Pandemie-Situation bekommt er jedoch ein gänzlich anderes Gesicht als jenes, das wir von Kirchen- oder Katholikentagen gewohnt sind. Wenn die Menschen nicht zum Kirchentag kommen können, kommt der Kirchentag zu Ihnen.

Donnerstag, 13. Mai:

- Open Air-Fernsehgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Freitag, 14. Mai:

- Protokollarische Eröffnungsveranstaltung (nachmittags/abends)
- Kulturveranstaltungen live aus Frankfurt
- Nachtprogramm (dies wird noch geprüft)

Samstag, 15. Mai:

- ca. 50 digitale Veranstaltungen (9 – 18 Uhr)
- konfessionelle Gottesdienste (abends)
- Nachtprogramm (dies wird noch geprüft)

Sonntag, 16. Mai:

- Schlussgottesdienst

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.oekt.de

Die ökumenischen Arbeitskreise in Hechtsheim und Ebersheim planen zusätzlich dezentrale Aktionen. Diese können wegen der Corona-Pandemie nur im Rahmen der erlaubten Regeln stattfinden. Eine Vorplanung der Aktionen läuft. Die konkrete Umsetzung kann aber erst in der 2. Aprilhälfte erfolgen. Über die Aktionen wird kurzfristig informiert.

Elisabeth Thiel und Ralph Zimmermann (ev. Gemeinde Ebersheim)

Gesprächszeit mit neuem Konzept



Unser Gesprächskreis für Frauen in der Mitte des Lebens geht thematisch neue Wege. Wir wollen uns mit Hilfe der Reihe „Auf dem Weg des Glaubens-Emmaus“ mit dem Thema Glauben auseinandersetzen. In acht Einheiten sollen intensive Gespräche über Beziehungsnetz, glaubwürdiges Leben und aufmerksame Begegnungen entstehen.

Wir treffen uns in der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat.

Sobald die aktuelle Lage ein Treffen wieder möglich und sinnvoll macht, werden wir die Termine auf unserer Homepage bekannt geben.

Haben Sie Lust mit zu diskutieren? Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Kontakt: Anne Schaar (06136/754103)

Männer-Sachen



Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Euch!

Wenn Ihr Lust habt, einmal im Monat (20.00

bis 22.00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, seid Ihr bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.

Wir treffen uns in der Regel jeden letzten Dienstag im Monat.

Unsere aktuellen Treffen haben alle digital stattgefunden. So haben wir z.B. gemeinsam online gekocht und uns bei einem Treffen auch einfach nur einmal über „Gott und die Welt“ unterhalten. Je nachdem, wie sich die aktuelle Lage verändert, werden auch wieder Treffen unter freiem Himmel oder im Gemeindezentrum stattfinden. Die Termine und Themen geben wir auf unserer Homepage bekannt – für April planen wir „Walk&Talk“ durch die Weinberge.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

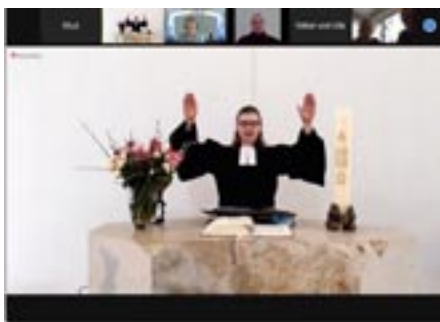
Kontakte: Dirk Schaar (06136/754103), Ralph Zimmermann (06136/7667337)

Und es hat „Zoom“ gemacht!



Seit 07. Februar diesen Jahres bieten wir unsere Gottesdienste als Live-Stream über Zoom an. Diese neue Art von Gottesdienst bedeutet, dass Sie jeweils sonntags um 11.00 Uhr von Zuhause aus per Computer, Tablet, Handy oder Festnetz mit uns zusammen den Gottesdienst feiern können und dies abwechselnd aus der Kirche in Mainz-Ebersheim und Zornheim. Den jeweils aktuellen Livestream finden Sie auf unserer Homepage www.ekg-ebzo.de oder direkt hier als QR-Code angezeigt – einfach auf die Homepage gehen oder direkt den QR-Code scannen. Und schon geht es am Sonntag um 11.00 Uhr los.

Anbei Impressionen vom ersten Online Gottesdienst aus Ebersheim – wir freuen uns auch Sie begrüßen zu dürfen – ein neues und spannendes Format, auch für das Technik-Team „dahinter“ mit Catja Dandl, Stefan Brandt und Ralph Zimmermann.



Fotos: Ralph Zimmermann

Gerne können Sie uns auch Rückmeldungen über technische Probleme geben, Fragen zum Livestream mit Zoom stellen oder mitteilen, ob Sie ein Livestream-Angebot auch zukünftig nutzen würden ... vielen Dank.

Für das Technik-Team aus Ebersheim, Ralph Zimmermann



Gemeindebüro:

Andrea Seegräber
Senefelderstr. 16, 55129 Mainz
Bürozeiten: dienstags 8.30-12.00 Uhr
donnerstags 8.30-12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
95 82 87
andrea.seegraeber@ekhn.de



Pfarrerin:

Violetta Gronau
Kettelerstr. 3a, 55270 Zornheim
95 91 81
Violetta.Gronau@ekhn.de

Sprechstunde:

donnerstags 9:00-9.30 Uhr im Evang.
Gemeindezentrum Ebersheim
Kommen Sie gerne vorbei!



Gemeindepädagogin:

Stephanie Breideband
0176 24242029

Kirchenvorstand:

Anne Schaar (Vorsitz)	75 41 03
Stefan Brandt	9 54 54 63
Catja Dandl	9 57 03 18
Tom Krieger	75 28 57
Annegret Saloga	95 46 00
Sarah Seelig	9 26 13 50
Elisabeth Thiel	95 85 02
Norbert Zimmermann	9 09 27 61
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Besuchsdienstkreis:

Norbert Zimmermann 9 09 27 61

Jugendarbeit:

Annegret Saloga 95 46 00

Jugendsachenbasar:

Annegret Saloga 95 46 00

Gabi Zwiebelberg 95 49 38

Kindergottesdienst:

Stephanie Breideband 0176 24242029

Kindersachenbasar:

Anne Schaar 75 41 03

Konfirmanden:

Gemeindebüro 95 82 87

Gottesdienst für Familien mit kleinen

Kindern:

Julie Schröfel 79 96 29

Krabbelkreise:

Anne Schaar 75 41 03

Musik:

Wolfgang und Elisabeth Thiel 95 85 02

Ökumene:

Ralph Zimmermann 7 66 73 37

Öffentlichkeitsarbeit:

Dirk Schaar 75 41 03

Projekt „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“:

Anne Schaar 754103

Taizé-Abendgebet:

Prof. Dr. Reinhold Schäfer 95 83 63

Website:

Dirk Schaar 75 41 03

Ralph Zimmermann 7 66 73 37



Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage!

Hier finden Sie viele Informationen rund um die Gemeinde, die Gruppen und sonstigen Aktivitäten. Ein Besuch lohnt sich immer!

www.ekg-ebzo.de



Sonntag

9.30 Uhr

Kindergottesdienst (KiGo) + Kirche für Kids

(die nächsten Termine: 03.05, 31.05, 14.06)

9.30 Uhr

Gottesdienst siehe Seite 20 (+ Kirchenkaffee „Zeit für ein Tässchen“ an KiGo-Terminen) 



Montag

14.30 Uhr

Folklore-Tanzkreis



Dienstag

08.30 Uhr

Gemeindebüro (bis 12.00 Uhr – Frau Seegräber)

10.00 Uhr

Gesprächskreis (siehe Website www.ekg-ebzo.de)

20.00 Uhr

Männer-Sachen (am letzten Dienstag im Monat; nächste Termine: siehe Seite 19)



Mittwoch

9.15 Uhr

Krabbelkreis (6-24 Monate) bis 10.45 Uhr

19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Unsere Gruppen und Kreise finden noch nicht wieder statt. Wir informieren Sie gerne über die aktuellen Entwicklungen über unsere Website www.ekg-ebzo.de oder die Ansprechpartner der einzelnen Gruppen und Kreise. Bleiben Sie weiterhin gesund!



Samstag

16.30 Uhr

Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern

(0-4 Jahre, siehe Seiten 17+20)

20.00 Uhr

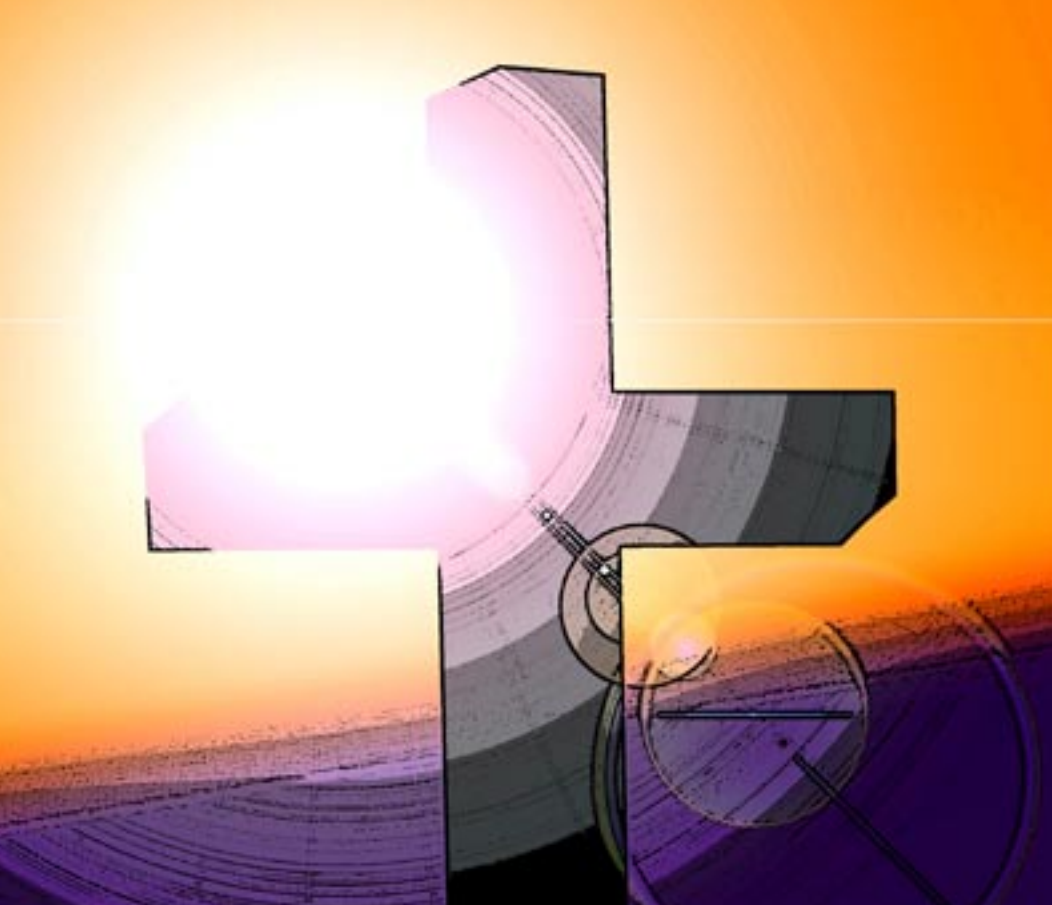
Doku-Donnerstag siehe Seite 19

20.00 Uhr

Gesprächszeit (in der Regel am ersten Donnerstag im Monat; nächste Termine: siehe Seite 18)

Der **Konfirmandenunterricht** findet in diesem Jahr als Blockunterricht statt und wird durch das Team vom Stadtjugendpfarramt unterstützt.

Termine, die **in blauer Farbe** gedruckt sind, finden im Gemeindezentrum Zornheim (Nieder-Olmer-Str. 3) statt.



A *m Morgen ist das Leben wieder aufgestanden,
hat den Nachtvorhang beiseite geschoben
und das Licht begrüßt.
Komm, wach auf!, sagt es munter
und reicht mir seine Hand.*

Tina Willms

